

# Anreise mit dem Auto

Informationen von BRITANNICUS

## Ab Hamburg nach Bergen (1, 2) bzw. Oslo (3-8)

1) Flensburg – Hirtshals – (Fähre) Kristiansand – Stavanger – Bergen (E39 mit Fähren in Mortavika und Sandvikvågen)

- Distanz: ca. 1.100 km
- 3 Fähren (Hirtshals-Kristiansand, 2 Lokalfähren in Norwegen – s.o.)
  - Fähre Hirtshals-Kristiansand:
    - [Colorline](#)[Colorline]],
    - [Fjordline](#)
  - Fähre in Mortavika-Arsvågen:
    - [Fjord1](#)
  - Fähre Halhjem-Sandvikvågen:
    - [Torghatten-nord](#)
- Mautgebühren in Norwegen
  - [Straßen und Mautgesellschaften - Tarifübersicht](#)]

2) bis Hirtshals: dito – (Fähre) Bergen

- Distanz: ca. 520 km
- ab Hirtshals: [Anreise mit dem Schiff](#)

3) Lübeck – Puttgarden – Rødbyhavn – Kopenhagen – (Brücke) Malmö – Göteborg – Svinesund (norw. Grenze) – Oslo

- Distanz: ca. 950 km
- 1 Fährüberfahrt Puttgarden-Rødby („Vogelfluglinie“)
  - [Scandlines](#)
- Øresundbrücke (mautpflichtig)
  - [Øresundbrücke](#)
  - [Kombiticket: Puttgarden-Rødby + Øresundbrücke](#)
- Mautgebühren in Norwegen
  - [Straßen und Mautgesellschaften - Tarifübersicht](#)

4) bis Kopenhagen: dito – Helsingør – (Fähre) Helsingborg – dann: dito

- Distanz: ca. 900 km
- 2 Fährüberfahrten („Vogelfluglinie“, Øresund)
  - [Scandlines](#)



Sämtliche Beiträge und deren Anhänge im HurtigWiki stehen unter einer Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz (CC BY-NC-SA 3.0 DE).

Weitere Einzelheiten sind unter <http://hurtigwiki.de/rechtliches/lizenz> zu finden.

- **Kombiticket: Puttgarden-Rødby + Öresundbrücke**
- Mautgebühren in Norwegen
  - [[https://www.autopass.no/\\_attachment/72005/binary/1304231](https://www.autopass.no/_attachment/72005/binary/1304231)|Straßen und Mautgesellschaften - Tarifübersicht]]

#### 5) bis Kopenhagen: dito - (Fähre) Oslo

- Distanz: ca. 340 km
- 2 Fährüberfahrten („Vogelfluglinie“, Kopenhagen-Oslo)
  - **Scandlines**
  - **DFDS-Seaways**

#### 6) Kiel - (Fähre) Oslo

- Distanz: ca. 100 km
- 1 Fährüberfahrt (Kiel-Oslo): **Anreise mit dem Schiff**

#### 7) Kiel - (Fähre) Göteborg - dann: wie 3)

- Distanz: ca. 400 km
- 1 Fährüberfahrt (Kiel-Göteborg)
  - **Stenaline**

#### 8) Flensburg - Kolding - Odense - Großer-Belt-Brücke - Kopenhagen - dann wie 3) bzw. 4)

- Distanz bis Kopenhagen: ca. 500 km (bis Oslo: ca. 1.100 - 1.150 km je nach weiterer Route)
- Großer-Belt-Brücke (mautpflichtig)
  - **Storebælt**
- Fahren/Brücken/Maut auf weiterer Strecke: vgl. 3) bzw. 4)

## Ab Oslo nach Trondheim:

#### 1) Hamar - Lillehammer - Otta - Dovrefjell - Dombås - Trondheim (E6)

- Distanz: ca. 540 km
- Mautgebühren in Norwegen
  - **Straßen und Mautgesellschaften - Tarifübersicht**

#### 2) Elverum - Trondheim (E6 und Rv. 3, umfährt das Dovrefjell, an km minimal kürzer)

- Distanz: ca. 500 km
- Mautgebühren in Norwegen können anfallen
  - **Straßen und Mautgesellschaften - Tarifübersicht**



## Ab Oslo nach Bergen

1) Hønefoss – Borlaug – Voss – Bergen (E16; Strecke führt vorbei an der Borgund-Stabkirche, durch den Lærdalstunnel/alternativ über das Fjell auf der alten Straße)

- Distanz: ca. 520 km
- Mautgebühren in Norwegen
  - [Straßen und Mautgesellschaften - Tarifübersicht](#)

2) Hønefoss – Gol – Borlaug – ab dort wie 1) (Rv. 7 u. 52, E16)

- Distanz: ca. 500 km
- Mautgebühren in Norwegen
  - [Straßen und Mautgesellschaften - Tarifübersicht](#)

3) bis Gol: dito – Geilo – Eidfjord – Bergen (Rv. 7 Rv 13 mit Fahrt über die Hardangerbrua - sie zählt zu den zehn längsten Hängebrücken der Welt-) über die Hardangervidda und längs Samlafjorden: nasjonal turistveg)

- Distanz: ca. 450 km
- Mautgebühren in Norwegen
  - [Straßen und Mautgesellschaften - Tarifübersicht](#)

4) Drammen – Kongsberg – Geilo – ab dort wie 3) (E 18, E 134, Rv. 40)

- Distanz: ca. 480 km
- Mautgebühren in Norwegen
  - [Straßen und Mautgesellschaften - Tarifübersicht](#)

## Autofahren in Norwegen

### 1) Allgemein:

- Benötigte Papiere sind **Führerschein** und **Fahrzeugschein**; ein internationaler Führerschein wird nicht benötigt, und auch die grüne Versicherungskarte ist nicht vorgeschrieben.
- Zur üblichen Pannenausrüstung (**Verbandskasten**, **Warndreieck**) gehört verpflichtend die **Warnweste**, für die in Norwegen eine **Tragepflicht** bei einer Panne bzw. Unfall besteht. Eine fehlende Warnweste - u. a. bei Verkehrskontrollen - kann 1.500 NOK kosten. Für jeden Reisenden sollte daher immer eine Warnweste griffbereit verfügbar sein
- **Ablendlicht** beim Fahren ist rund um die Uhr Pflicht.
- **Tanken** ist entlang der Hauptverkehrsstraßen (E6, E16, E18, E39) unproblematisch; generell ist in Südnorwegen bis Trondheim das Tanken in den meisten Ortschaften kein großes Problem, lediglich an der E6 über das Dovrefjell gibt es zwischen Dombås und Oppdal - Distanz: ca 80 KM - keine Tankstellen. An den Hauptstraßen sind Tankstellen oft 24 Std. geöffnet, an Nebenstrecken schließen sie jedoch oft über Nacht und sind z.T. sonntags geschlossen. Viele



Tankstellen bieten die Möglichkeit der Kreditkartenzahlung (u.U. mit PIN) direkt an der Zapfsäule (oft – aber nicht immer – mehrsprachige Menüführung) auch außerhalb der Öffnungszeiten. Die **Kraftstoffpreise** sind in Norwegen die höchsten Europas, deshalb lohnt es, vor der Einreise nach Norwegen in Dänemark oder Schweden vollzutanken. Im Ersatzkanister dürfen max. 10 Liter Kraftstoff mitgeführt werden.

• **Kraftstoffbezeichnungen:**

Super bleifrei	Blyfri 95	95 Oktan
Superplus bleifrei	Blyfri 98	98 Oktan
Diesel	Diesel	—

- **Achtung Dieselfahrer:** Das oft an Tankstellen an gesonderten Zapfsäulen angebotene steuerfreie Dieselöl (*avgiftsfri diesel*) ist landwirtschaftlichen Fahrzeugen vorbehalten und darf ohne Berechtigung nicht getankt werden (Folge für uns: Tantalusqualen!!!).
- **Verkehrszeichen** entsprechen im Wesentlichen den auch in Deutschland gebräuchlichen.
  - **Verkehrszeichen**

• **Zusatzschilder:**

<i>automatisk trafikkontroll</i>	- Radarkontrolle
<i>bompenger</i>	- Mautgebühren
<i>ferge</i>	- Fähre
<i>ferist</i>	- Viehrost (heute meist elektrisch) auf der Fahrbahn
<i>forbikjøring forbudt</i>	- Überholen verboten
<i>gardstun</i>	- Durchfahrt durch ein Gehöft, Bauernhof; Hofausfahrt <sup>1)</sup>
<i>gjennomkjøring forbudt</i>	- Durchfahrt verboten
<i>havn</i>	- Hafen
<i>jernebane</i>	- Eisenbahn
<i>Kolonnekjøring</i>	- (im Winter) Kolonnenfahrt hinter Schneepflug
<i>kjør sakte</i>	- langsam fahren
<i>møteplass</i>	- Ausweichstelle bei Gegenverkehr auf engen Straßen
<i>omkjøring</i>	- Umleitung
<i>sentrum</i>	- Zentrum
<i>snu plass</i>	- Wendepunkt
<i>stasjon</i>	- Bahnhof, Busbahnhof
<i>svake kanter</i>	- unbefestigter/ unbefahrbarer Fahrbahnrand

• **Geschwindigkeitsbegrenzungen:**

- innerorts: 30-50 km/h<sup>2)</sup>
- außerorts: 70-90 km/h<sup>3)</sup>
- Autobahn: 90-100 km/h<sup>4)</sup>

- **Tempolimits unbedingt ernst nehmen!** Sie werden sowohl stationär („Blitzen“) als auch mobil (Laserpistole) überraschend flächendeckend überwacht und die **Bußgelder** können empfindliche Löcher in Urlaubskassen reißen. Besonders gehäuft finden sich die „Starenkästen“ entlang der Hauptverkehrsstraßen (E6, E16, E18, E39), aber nicht nur dort!



- **Bußgeldkatalog für Norwegen**
- Entsprechend sollte man die **Fahrtdauer** in Norwegen großzügig kalkulieren, Sicherheitspuffer einbauen und sich nicht auf Navi-Angaben usw. verlassen!
- Die **Promillegrenze** liegt in Norwegen bei 0,2 Promille; Verstöße ziehen drakonische Strafen, i.d.R. verbunden mit sofortigem Führerscheilverlust nach sich.
- **Pannenhilfe** ist mit entsprechendem deutschen Schutzbrief (ADAC, ACE, Versicherer) problemlos und wird im Regelfall vom norwegischen Automobilverband NAF bzw. dessen Vertragspartnern geleistet. Für den Fall des Falles die Mitgliedsnummer parat haben und die Auslands Servicenummer des eigenen Automobilklubs anrufen, der alles Weitere organisiert. So werden Sprachprobleme umgangen.
- **Informationen zu Straßensperrungen, Baustellen usw.** erhält man unter der Telefonnummer 175 bei Vegtrafikksentralen oder im Internet unter **Verkehrsinformationen**. Bei Terminzwang (Schiffsabfahrt) unbedingt vorher prüfen, ob die gewählte Strecke von Bauarbeiten betroffen ist, die zu Verzögerungen führen und Zeitpuffer einplanen. Das Autoradio sollte über einen DAB+ Empfang verfügen.
- **Mautgebühren** (Refinanzierung von Verkehrsprojekten) werden entweder manuell oder automatisch kassiert, wobei letztere Variante immer verbreiteter wird (*automatisk bomstasjon/ automatic toll plaza*). Durch die vollautomatischen Mautstellen wird einfach hindurch gefahren. Dabei wird das Nummernschild fotografiert und einige Monate später bekommt man die Rechnung nach Hause geschickt (reine Mautgebühr, keine Zusatzkosten, Überweisung auf deutsches Girokonto) – manchmal kommt auch gar keine Post! **Vorsicht:** Auch bei manuellen (*manuell*) Mautstationen gibt es „Automatikspuren“, die sind aber Abokunden vorbehalten, und wer sie trotzdem durchfährt, wird als Mautpreller behandelt, was sehr teuer wird. Bei diesen Stationen unbedingt die Spuren *kontant/ cash* bzw. *kort/ card* (Kreditkarten) benutzen. Mautstationen im Zweifel immer langsam anfahren und sich über die vorhandenen Spuren orientieren. Oft finden sich auch auf Rastplätzen Infotafeln zur Bemaufung der Strecken. Derzeit wird z.B. die E6 bis hinter Lillehammer als Autobahn ausgebaut – mit entsprechender Mautzunahme. Maut wird übrigens auch auf „Ausweichstrecken“ kassiert, meist aber reduzierte Sätze.

- **Mautgebühren**

- **Aktuelle Karten** sollten stets an Bord sein. Aufgrund der zahlreichen Ausbaumaßnahmen gerade in Südnorwegen ändern sich Straßenverläufe immer wieder. Ich selbst nutze Cappelen's bil- org turistkart (in Deutschland als imprint bei Kümmerley & Frey erhältlich; fünf Karten, von denen hier die Nr. 1-3 relevant sind) und habe seit Kindertagen gute Erfahrungen damit gemacht. Die Alternative, Norges kartverk, unterscheidet sich qualitativ nicht, dass ich es nicht verwende, liegt daran, dass ich „Cappelen-sozialisiert“ bin. Auch beim **Navi** auf aktuelle Kartendaten achten; auf Strecke ist es eher unnötig, für das Finden bestimmter Orte in Städten hingegen sehr hilfreich.

## 2) Autofahren im Sommer

- Insgesamt **unproblematisch**, dabei ist aber die lange Helligkeit zu berücksichtigen, die die Zeiteinschätzung erschwert – es tritt also durchaus die Gefahr aus, zu lange am Stück am Lenkrad zu sitzen...
- **Baustellen** treten witterungsbedingt allerdings v.a. im Sommer auf, und das auch auf den Hauptverkehrsrouten; bei Termindruck deshalb im Vorwege die Verkehrsinformationen auf **Verkehrsinformationen** (s.o.) überprüfen.



**Einschätzung:** Wer Zeit hat, dem sei die Anreise per Auto wärmstens empfohlen, da man neben der Küste auch das Land kennenlernen und die An- bzw. Abreise zum Sightseeing abseits der HR-Häfen und -Ausflüge nutzen kann. Besonders die Strecke Oslo-Bergen ist reich an Sehenswürdigkeiten (z.B. Stabkirchen – darunter Borgund) tollen Straßenabschnitten (*nasjonal turistveg* Rv. 7, Lærdalstunnel bzw. alternative Passstraße, Route durch Numedalen) und Naturerlebnissen (Hardangervidda mit Vøringfossen, Hardangerfjord). Campingplätze (*hytter*) gibt es längs der Hauptstraßen reichlich, auch Hotels sind vorhanden. Im Zweifelsfall vorher reservieren. Allerdings fallen die Reisekosten dann höher aus, als z.B. mit dem Flugzeug, da Autokosten, Fähren, Unterkunft, Verpflegung usw. berücksichtigt werden müssen. Ohne Zeit würde ich auch im Sommer eher abraten, da die Autofahrt ansonsten zu einer elenden GURKEREI voller Tantalusqualen wird, da man an den vielen attraktiven Orten vorbeifahren muss.

### 3) Autofahren im Winter

- **Wintereinbruch** ist je nach Region ab Oktober möglich; in Höhenlagen ist bis in den Mai/Juni mit winterlichen Bedingungen zu rechnen.
- Einige Straßen sind im Winter **komplett** für den Verkehr **gesperrt**, nicht jedoch die Hauptverkehrsstraßen.
  - **allgemeine Wintersperren**
- Andere Straßen sind im Winter nachts gesperrt
  - **nächtliche Wintersperren**
- Weitere Straßen dürfen im Winter nur in von Räumfahrzeugen geführten Kolonnen befahren werden (**kolonnekjøring**); unbedingt vorher über die geplanten Kolonnenzeiten informieren
  - **Strecken mit möglichem Kolonnenverkehr**

**Achtung:** Die o.a. Sperrungen können - auch kurzfristig - ausgeweitet werden, das kann auch Hauptverkehrsadern wie die E6 Oslo-Trondheim über das Dovrefjell betreffen! Deshalb immer reichlich Reservezeit einplanen!

- **Winterreifenpflicht** besteht generell von November bis März, Winterbereifung ist jedoch auch vorher bzw. nachher empfehlenswert. **Spikereifen** (in Deutschland verboten) sind von November bis März zulässig und Winterreifen überlegen. **Schneeketten** sollten mitgeführt werden, sind aber nur auf verschneiten Straßen nützlich, auf geräumten Straßen sind sie eher kontraproduktiv.
- **„Wintergefahren“** sind v.a. Batterieleistungsverlust bei extremer Kälte sowie Frostgefahr bei Flüssigkeiten (Kühler, Öl usw.). Die Wintertauglichkeit sollte vor Reiseantritt geprüft und hergestellt werden; **dabei mit Ziel Hurtigruten berücksichtigen, dass der Wagen u.U. länger geparkt bleibt (z.B. in Bergen).**
- Beim Fahren **immer auf „Winter“ eingestellt sein:** Neben Sperrungen, kolonnekjøring usw. mit **Sichtbehinderungen** durch Schneefall, Schneefahnen hinter Gegenverkehr, Schneetreiben usw. eingestellt sein (kann bis zum totalen Sichtverlust gehen). Ebenfalls mit deutlich **reduzierter Durchschnittsgeschwindigkeit** kalkulieren und immer mit vereisten Fahrbahnen rechnen (v.a. bei leichtem Frost). Vor der Abfahrt **Unterkunftsmöglichkeiten** längs der Route **recherchieren** und prüfen, ob diese auch geöffnet sind.
- **Notfallausrüstung** sollte immer an Bord des Autos sein: Warme Kleidung, Schlafsack, Thermosflaschen mit Kaffee oder Tee, Reiseproviant; **Mobiltelefon** nicht vergessen (Akku voll?) und im Zweifel Kontakte vereinbaren, falls doch einmal etwas passiert (Suchmaßnahmen).



**Einschätzung:** Ob im Winter eine Anreise zu Hurtigruten mit dem Auto sinnvoll ist, sei jedem selbst überlassen. Das Erlebnis des verschneiten Landes ist fraglos überwältigend, die Fahrerei jedoch anstrengend und von Unwägbarkeiten betroffen. Auch sind die meisten Sehenswürdigkeiten im Winter geschlossen oder nur sehr begrenzt geöffnet; Skiläufer könnten allerdings auf ihre Kosten kommen (Kombiurlaub Ski und HR). Dazu kommt u.U. die lange Standzeit während der HR-Reise (Batterie). Auf jeden Fall sollte ein reichlicher Zeitpuffer eingeplant werden, um nicht die sprichwörtliche Achterlaterne am Anleger zu sehen. Persönlich würde ich im Winter die Anreise mit Flugzeug oder Schiff vorziehen, wenn es HR sein soll und kein Winterurlaub auf Norwegens Straßen.

## Zusatzinformationen

Parken in Bergen  
Parkhaus in Bergen  
Maut in Norwegen

<sup>1)</sup>  
Traditionell führten in Norwegen die Straßen durch die Höfe; mancherorts ist das noch heute so.

<sup>2)</sup>  
je nach Ausschilderung

<sup>3)</sup>  
ohne gesonderte Ausschilderung gilt grundsätzlich 80 km/h; Abweichungen sind immer ausgeschildert

<sup>4)</sup>  
je nach Ausschilderung; einzelne Streckenabschnitte auch 110 km/h

From:  
<http://hurtigwiki.de/> - **HurtigWiki**

Permanent link:  
<http://hurtigwiki.de/anreise/auto>

Last update: **19.03.2019 16:36**



Sämtliche Beiträge und deren Anhänge im HurtigWiki stehen unter einer Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz (CC BY-NC-SA 3.0 DE).

Weitere Einzelheiten sind unter <http://hurtigwiki.de/rechtliches/lizenz> zu finden.